

## **Inhaltsverzeichnis**

---

Allgemeine Bedingungen	1
Erläuterungen	2
Big Band GLJO (2 Std./Woche) fBB	3
Bildnerisches Gestalten (2 Std./Woche) fBG	4
Biologiepraktikum (2 Std./Woche) fBP	5
Cambridge First Certificate in English (2 Std./Woche) fCFC	6
Cambridge Certificate in Advanced English (2 Std./Woche) fCAC	7
CELI – Certificazione di conoscenza della lingua italiana (3 Std./Woche) fCLI	8
Chemiepraktikum (2 Std./Woche) fCP	9
Chinesisch (3 Std./Woche) fCHI	10
Chorsingen (2 Std./Woche) fCS1/2	11
DELFB2 (2 Std./Woche) fDB2	12
ECDL mit Zertifikat (2 Std./Woche) fCO	13
Elektronik (2 Std./Woche) fEL	14
Informatik (2 Std./Woche) fIN	15
Instrumentalunterricht 2. Instrument (Schwerpunkt Musik)	16
Italienisch (3 Std./Woche) fl	17
Japanisch (3 Std./Woche) fJ	18
Latein (3 Std./Woche) fL	19
Musik (2 Std./Woche) fMS	20
Orchester (2 Std./Woche) fOR	21
Philosophie (2 Std./Woche) fPI	22
Psychologie/Pädagogik (2 Std./Woche) fPS	23
Religionswissenschaft (2 Std./Woche) fRL	24
Russisch (3 Std./Woche) fR	25
Schreiben am Computer (2 Std./Woche) fSC	26
Schulmannschaften (1 – 2 Std./Woche) fSV/SF	27
Spanisch (3 Std./Woche) fS	28
Theater (2 Std./Woche) fTR	29
Werken (2 Std./Woche) fWK	30
Wirtschaft und Recht (2 Std./Woche) fWR	31



## Allgemeine Bedingungen

---

1. Es können Freifächer im Umfang von **maximal 6 Lektionen** belegt werden.
2. Von den Sprachkursen kann nur einer belegt werden. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Konrektorin.
3. Die Durchführung der Freifächer hängt von der Zahl der Anmeldungen ab.
4. Die Anmeldungen **sind verbindlich** und **gelten für ein ganzes Schuljahr, resp. bei 1-Semesterkursen für 1 Semester**. Wer in die Kursliste eines Freifaches aufgenommen ist, ist verpflichtet, dieses regelmässig zu besuchen. Unentschuldigt versäumte Freifachstunden gelten als unentschuldigte Absenzen und werden dem Kontingent an Absenzpunkten belastet.
5. In Ausnahmefällen sind Austritte auf Semesterende möglich. Austrittsgesuche sind an die zuständige Konrektorin zu richten.
6. Aus organisatorischen Gründen müssen wir uns vorbehalten, die Teilnahme an Kursen oder die Durchführung von Kursen eventuell einzuschränken. Wir weisen darauf hin, dass Freifächer oft über Mittag oder am späteren Nachmittag stattfinden, eventuell auch an sonst schulfreien Nachmittagen. **Eine Anmeldung zum Freifach bedeutet, dass Sie diese Rahmenbedingungen akzeptieren.**

**Hinweise auf die Unterrichtszeiten der einzelnen Freifächer finden Sie bei Beginn der Ausschreibung auf dem Aushang im Lichthof.**

7. Die besuchten Freifächer werden im Jahreszeugnis aufgeführt und in der Regel benotet. Bei einzelnen Freifächern wird im Zeugnis lediglich der Vermerk »besucht« angebracht.
8. Einige Freifächer finden eine Fortsetzung in den Ergänzungsfächern und Wahlkursen des 7. und 8. Semesters. Aus diesem Grund ist die Anmeldung zu einem Freifach in der 3. Klasse eventuell bereits wegweisend. Weitere Informationen zu den Ergänzungsfächern und Wahlkursen finden Sie in der Broschüre »Die Maturitätsabteilung«, Kapitel 14.
9. **Anmeldung für neu beginnende Freifächer und Fortsetzungskurse**
  - Die Anmeldung erfolgt in elektronischer Form über das Schulnetz (eSchool/Kursanmeldung/Anmelden).
  - Die Anmeldung muss zusätzlich ausgedruckt, unterschrieben und **termingerecht** auf dem Sekretariat abgegeben werden.
  - Schülerinnen und Schüler, die neu in die Freifächer **Chorsingen, Big Band, Orchester** oder **Theater** eintreten möchten, nehmen Rücksprache mit der entsprechenden Lehrperson und melden sich anschliessend ebenfalls über das Schulnetz an.
  - Bei verspätet eingereichten Anmeldungen kann eine Teilnahme an den gewünschten Freifächern nicht garantiert werden.

## Erläuterungen

---

Jede Seite, die ein Freifach vorstellt, beginnt mit der Titelzeile und einer schematischen Darstellung der Semester wie folgt:

### Titel des Freifaches

### Kürzel

---

Bei Sonderfällen (z.B. Beschränkung auf bestimmte Profile) werden rechts neben der Tabelle Bemerkungen angefügt.

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

1. – 8. Semester

⇒ Fortsetzungskurs

EF = Ergänzungsfach

WK = Wahlkurs



Semester bzw. Schuljahr, in dem das Freifach begonnen werden kann

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Das gemeinsame Spielen von Musik trägt dazu bei, dass wir unserem Wohlbefinden etwas Gutes tun, eine ausgleichende Tätigkeit verrichten, die im Alltag eine willkommene Abwechslung darstellt.

Wir musizieren im GLJO (Gymnasium Liestal Jazz Orchestra) Jazz, Blues, Soul, Latin-Jazz, Rock und Klezmer. Wir durchforsten die klingende Bigband-Welt mit dem Augenmerk auf rhythmische Genauigkeit und Zusammenspiel.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, uns als Bigband in einer Art zu präsentieren, die das Publikum vom Sessel reisst. Hierzu verhilft uns sehr das Musiklager (wir proben jeweils im November/Dezember eine Woche ausser Haus), in welchem wir intensiv an unserem Sound arbeiten.

Als erfreuliches Resultat unserer Arbeit können wir mittlerweile eine stattliche Anzahl Auftritte ausserhalb des Gymnasiums vorweisen, sowie fünf CDs, die unseren »Groove« auf wunderbare Weise dokumentieren. Im April 2003 fuhren wir sogar an einen Bigband Workshop zu unserer Partnerschule der „Georg Herwegh Oberschule“ nach Berlin, was wir zu wiederholen gedenken.

Um das Musizieren von Anfang an ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, setzen wir voraus, dass die Bandmitglieder ihre Instrumente beherrschen.

Höhepunkte der letzten Jahre war sicherlich das "Sacred Concert" von Duke Ellington, und das Musical "Just the right bullets" nach Tom Waits. Seit dem Juni 2008 treten wir regelmässig am Jazzfestival Basel auf. Viele Projekte haben wir ausserdem mit einem Vokalensemble (Jazz, Funk, Soul etc.) bereichert, so dass wir noch tiefer in die wunderschöne Klangwelt des Jazz und Soul eintauchen konnten.

Im Sommer 2013 konnten wir zusammen mit dem Theaterkurs das Musical Hair aufführen.

Im Sommer 2015 haben wir zusammen mit dem Chor des Gymnasiums Münschenstein das „Sacred Concert“ von Duke Ellington aufgeführt.

Wenn Sie folgende Instrumente spielen, sind Sie bei uns am richtigen Ort:

Saxophon, Posaune, Trompete, Flöte, Klarinette, Bass, Gitarre, Vibraphon, Klavier und Schlagzeug.

Auch Sängerinnen und Sänger, die sich für diesen Sound interessieren, sind herzlich willkommen!

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Luzian Graber, luzian.graber@sbl.ch, Lehrer für Musik

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	8
1	2	3	4	5	6	7	8
		⇒	⇒	⇒	⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Für alle Profile ausser M und Z

Der Freifach-Unterricht „Bildnerisches Gestalten“ steht allen Schülerinnen und Schülern offen, welche als Wahlpflichtfach Musik gewählt haben und nicht auf Zeichnen, Malen und Gestalten verzichten möchten.

Im Freifach Bildnerisches Gestalten gibt es die Möglichkeit Techniken, wie zum Beispiel Kohle, Tusche, Farbstift, Aquarell- Gouache- oder Acrylmalerei neu kennenzulernen oder zu vertiefen. Die Themen und Schwerpunkte werden jeweils im Kurs gemeinsam abgesprochen.

Im 7. und 8. Semester besteht die Möglichkeit im Ergänzungsfach „BG-Atelier“ oder „Gestalten am Computer“ zu wählen (separate Ausschreibung).

Wir laden Sie herzlich ein, gestalterisch tätig zu werden!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Erika Schaffner, erika-hanna.schaffner@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Für alle Profile ausser B

Das Freifach »Biologie-Praktikum« ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern, die nicht das Profil B (Biologie und Chemie) gewählt haben, für ein weiteres Semester »Biologie in der Praxis« zu erleben.

Das Praktikum wird projektartig durchgeführt. Dies ermöglicht, dass in Gruppen »Wunschthemen« bearbeitet werden können. Während die einen zum Beispiel ein Tier sezieren und andere das Verhalten von ausgewählten Tieren studieren, könnten Dritte versuchen, mikrobiologische Fragestellungen zu beantworten. Natürlich kann nicht zu jeder Jahreszeit jedes Thema bearbeitet werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Fachvorstand gerne zur Verfügung:

Herr P. Schocher, Tel. 061 921 69 65, E-Mail: peter.schocher@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Der zweistündige Semesterkurs (August bis Januar) bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung Cambridge First Certificate (FCE) vor. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Examen, welches den Absolventinnen und Absolventen Englischkenntnisse auf »intermediate level« (Council of Europe Niveau B2) bescheinigt. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass dieser Kurs hauptsächlich aus Prüfungsvorbereitungen besteht.

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen mit sehr guten Englischkenntnissen.

Detaillierte Angaben zum Kursinhalt und zu den Prüfungsanforderungen erhalten Sie an einer Informationsveranstaltung im Herbst. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist obligatorisch.

Die Prüfungskosten (etwa Fr. 375.–) müssen von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern bezahlt werden. Der Anmeldetermin für die Prüfung ist im September und die Prüfung findet im Dezember statt. Der Kurs kann besucht werden ohne die Prüfung abzulegen.

Der wöchentliche Zeitaufwand für Hausaufgaben beträgt ca. 45 Minuten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr S. Furnivall, Tel. 061 721 08 13, E-Mail: [simon.furnivall@sbl.ch](mailto:simon.furnivall@sbl.ch)

Angaben zur FCE-Prüfung finden Sie unter [www.cambridge-esol-bs.ch](http://www.cambridge-esol-bs.ch)



1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Is your English excellent? Then why not take an exam preparation course for the Cambridge Certificate in Advanced English as an optional subject?

Open to 3rd year students of the Maturabteilung, this course runs from August to January, with two lessons teaching per week. The exams take place in early December (registration in September). You must have an exceptionally good level of English and a recommendation from your English teacher.

Please note that this is a preparatory course for an exam and consequently teaching will focus on practice exam papers!

Approximately 45 minutes to 1 hour of homework per week should be expected by students attending this course.

The exams cost CHF 385.—for those who wish to register for them.

For further information, please contact

Mr. S. Furnivall, Tel. 061 721 08 13, E-mail: [simon.furnivall@sbl.ch](mailto:simon.furnivall@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Mit diesem Kurs bereiten wir Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, gezielt und intensiv auf die schriftliche und mündliche CELI 3-Prüfung vor.

Das CELI 3 ist ein international anerkanntes Zertifikat, welches Ihnen - wie das First Certificate in Englisch - Italienischkenntnisse auf gutem, mittlerem Niveau bescheinigt und Ihnen somit auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt Vorteile bringen kann.

Die Ausländeruniversität von Perugia nimmt mehrmals jährlich weltweit Prüfungen für die Erlangung des Zertifikats Italienisch als Fremdsprache ab.

Wir bieten Ihnen am Gymnasium Liestal folgende Möglichkeit:

Sie besuchen den Vorbereitungskurs im 7. Semester und absolvieren Ende November die die Prüfung.

**Beachten Sie bitte, dass der Kurs somit nicht ein ganzes Semester dauert, sondern lediglich von August bis Ende November, also ca. 12 Schulwochen.**

**Er ist während dieser kurzen Zeit mit 3 Wochenstunden dotiert.**

Der Kurs besteht aus zwei Prüfungsvorbereitungen. Die Hauptaufgaben beinhalten hauptsächlich das Schreiben von Texten und das Lernen von Strukturwörtern.

Die Prüfungskosten von Fr. 200.-- müssen von Ihnen übernommen werden.

Diese drei Wochenstunden richten sich an Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen,

- die das Profil I besuchen, oder
- die italienischer Muttersprache sind (aus allen Profilen und evt. auch aus 3. Klassen), oder
- die bis jetzt das Freifach Italienisch für Fortgeschrittene belegt haben.

Haben Sie noch Fragen? Ich gebe Ihnen sehr gerne Auskunft:

Herr Claudio Tambini, Tel.: 061 961 87 19, E-mail: [claudio.tambini@sbl.ch](mailto:claudio.tambini@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Für alle Profile ausser B

Das Chemiepraktikum steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die nicht das Profil B gewählt haben. Vorausgesetzt wird Freude und Interesse an praktischem Arbeiten. Durch eigenes Experimentieren lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Chemikalien und einfachen Apparaturen umzugehen. Sie werden vertraut mit wichtigen Methoden aus der analytischen wie synthetischen Laborpraxis. Lebensmittel stehen in diesem Kurs im Vordergrund.

- Wie gross ist der Vitamin C-Gehalt in Apfel und Orange?
- Wie stellt man die besten Gummibärchen her?
- Was ist das Geheimnis einer feinen Glacé?
- E 300 im Zitronensaft? Ist das gut oder schlecht?
- Wie viel Zucker ist in Apfelsaft und Cola enthalten? Das Ergebnis wird verblüffen.

Der zeitliche Aufwand beschränkt sich im Wesentlichen auf die zwei Praktikumslektionen; es gibt keine Hausaufgaben.

Die in den Chemiepraktika gewonnene Praktikumserfahrung ist für das Studium von Chemie, Pharmazie, Biologie I und II sowie Medizin von grossem Vorteil.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dr. J. Hoffner, Tel. 061 931 14 52, E-Mail: [johannes.hoffner@sbl.ch](mailto:johannes.hoffner@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒

中国制造 MADE IN CHINA

Kaum ein Produkt, das nicht mit diesem Schriftzug angeschrieben ist! Chinas zunehmende wirtschaftliche Bedeutung, aber auch seine Grösse und Bevölkerung sind einige der vielen Gründe, sich mit diesem Land auseinander zu setzen. Die Sprache ist ein geeignetes Mittel, um ein Land, seine Menschen, seine Geschichte und Kultur kennen zu lernen. Fast ein Fünftel der Weltbevölkerung spricht Chinesisch. Chinesisch ist eine der sechs offiziellen Sprachen der Vereinten Nationen (UNO). Kenntnisse der chinesischen Sprache und Kultur eröffnen den Zugang zu anderen ostasiatischen Ländern wie Japan und Korea.

Chinesisch ist nicht so schwierig, wie gewöhnlich angenommen wird: Es gibt keine Deklination, keine Konjugation, keine Artikel, keine allgemeine Pluralmarkierung... Chinesisch ist anders als die uns vertrauten Sprachen, Sie müssen sich offen auf diese Fremdsprache einlassen können.

Das Freifach Chinesisch vermittelt eine gute Grundlage der Sprache. Der Kurs kann vier Jahre lang belegt werden. Nach einem Jahr können Sie u.a. sich vorstellen und andere begrüßen; Auskunft über die eigene Person, die Familie, die Beschäftigung, den Aufenthaltsort geben; Sie können einkaufen, Geld wechseln, die Uhrzeit sagen, über Essen und Trinken sprechen.

Das einzigartige und faszinierende Schriftsystem der Chinesen wird ebenso vermittelt: Sie lernen, einfachste Texte zu lesen und selbst zu verfassen. Und Sie lernen, mit elektronischen Hilfsmitteln umzugehen.

In vier Jahren kennen Sie die 400 häufigsten Schriftzeichen. Sie sind mit den wichtigsten Grammatikthemen vertraut. Sie können sich über Alltagsthemen unterhalten und einfache Texte lesen.

Einblicke in die chinesische Kultur und Mentalität, Landeskunde sowie aktuelle Themen fliessen in den Sprachunterricht ein.

Zeitlicher Aufwand: Drei Lektionen Unterricht pro Woche, dazu kommen Hausaufgaben und Testvorbereitung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Brigitte Koller, Tel. 061 274 05 44, E-Mail: [brigitte.koller@sbl.ch](mailto:brigitte.koller@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Für alle Profile ausser M (obligatorischer Bestandteil)

Singen macht Spass! Singen tut gut! Singen berührt!

Im Chor treffen sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen. Sie alle sind ein wichtiger Teil des grossen Klangkörpers und haben so die Gelegenheit, eindruckliche Konzerte mit zu gestalten und zu erleben.

In den Proben arbeiten wir kontinuierlich an der Stimme und üben das mehrstimmige Singen. Es ist uns wichtig, dass Chorwerke aus verschiedenen Musikepochen und in unterschiedlichen Stilen erarbeitet werden.

Die Proben dauern 75 Minuten, dafür sind im Stundenplan zwei Lektionen reserviert. Die Chöre der 1.-4 Klassen werden von Frau Lucia Germann von Schweinitz und Herrn Michael Zumbrunn geleitet.

**Chorprojekte im Schuljahr 2017/2018**

Für das Schuljahr 2017/2018 planen wir ein besonders grosses Konzert: Zusammen mit dem Gymchor Muttenz und dem Sinfonieorchester Basel führen wir das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf (September 2018). Ein zweiter Höhepunkt des Chorjahres wird unser Auftritt an der Gymchormatinée im Rahmen des Europäischen Jugendchorfestivals sein (Mai 2018).

Neben den üblichen Chorstunden findet im November 2017 das traditionelle und von den Schülerinnen und Schülern sehr beliebte Musiklager statt. Zusammen mit dem Gymnasium Liestal Jazz Orchestra und dem Orchester verbringen wir eine Woche mit Proben und Musizieren.

Das Fach Chor wendet sich an singfreudige Schülerinnen und Schüler, die motiviert sind, grössere Chorwerke zu entdecken und zu erarbeiten. Es bietet auch engagierten Anfängerinnen und Anfängern die Möglichkeit, erste Chorserfahrungen zu sammeln.

**Kammerchor**

Besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich im Kammerchor aufzutreten. Voraussetzung dafür ist die Mitwirkung im grossen Chor. Die Auswahl erfolgt in Absprache mit den Chorleitern (also keine separate Anmeldung). Die Kammerchorprobe dauert 75 Minuten.

**Maturchor**

Die Aufgabe des Maturchors ist die musikalische Gestaltung der Maturfeier. Das Programm wird zusammen mit den angemeldeten Teilnehmern und Teilnehmerinnen gestaltet und erarbeitet. Der Maturchor wird von Michael Bürgin geleitet.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau L. Germann von Schweinitz, Tel. 061 931 21 24, E-Mail: lucia.germann@sbl.ch  
 Herr M. Zumbrunn, Tel. 061 411 69 17, E-Mail: michael.zumbrunn@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

**Was ist DELF?**

Das DELF (Diplôme d’Etudes de Langue Française) ist das weltweit verbreitetste und anerkannteste Sprachdiplom für Französisch.

DEL F bietet 7 separate Diplome an, von A1.1. bis C2 mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Diese Diplome entsprechen den 6 Niveaus des international gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Auf jedem Niveau werden die vier kommunikativen Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben) geprüft.

**Warum DELF B2 am Gymnasium?**

Internationale Universitäten, Hochschulen und Arbeitgeber anerkennen die offiziellen DELF Sprachdiplome und können sich somit ein Bild über Ihre Sprachkenntnisse machen.

Mit dem Abschluss der Prüfung DELF B2 erhalten Sie automatisch Zugang zu Universitäten und Hochschulen im französischen Sprachraum für das Studium und/oder Austauschsemester. Vielerorts werden Sie somit dispensiert von obligatorischen Französischkursen für Nichtmuttersprachler.

**Studium und Arbeit mit dem DELF Niveau B2 Junior**

Das DELF B2 Junior stellt ein Zertifikat dar, das man nur vor Beendigung der Schulzeit absolvieren kann. Erwachsene und Studenten sind nicht mehr zugelassen. Da die Themen auf Jugendliche ausgerichtet sind, stellt dies eine gute Gelegenheit dar, ein Zertifikat zu absolvieren, das Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. Es ist gleichwertig wie ein allgemeines DELF B2 Diplom.

Die DELF Zertifikate sind international anerkannt und bieten einen Mehrwert in Ihrem Lebenslauf. Viele Arbeitgeber im In- und Ausland sind auf der Suche nach Personen mit guten Französischkenntnissen.

Die Zertifikate sind unabhängig voneinander und es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie die Prüfungsmodalitäten kennen, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres DELF-Diplom absolvieren möchten. Die DELF-Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Die DELF-Diplome sind gültig auf Lebzeit.

**Was Sie vom Freifachkurs DELF B2 erwarten können:**

Im Unterschied zum Regelunterricht in Französisch, den Sie weiterhin besuchen und wo Sie sich sprachlich laufend verbessern, besteht dieser Kurs hauptsächlich darin, die in der Prüfung verlangten Fertigkeiten aufzubauen und zu üben. Für die Prüfungsvorbereitung werden Sie auch Hausaufgaben machen müssen (argumentative Texte schreiben; Sachtexte und Zeitungsartikel lesen; Lernen zu argumentieren; Vokabular und Grammatik repetieren).

Dieser Kurs ist für Sie kostenlos. Sie entscheiden je nach Leistungsstand im Frühling darüber, ob Sie die Prüfung im DELF-Zentrum Liestal Mitte Juni absolvieren möchten und die dafür vorgesehenen Anmeldekosten von CHF 370.00 bezahlen.

Haben Sie noch Fragen? Wir geben gerne Auskunft:

Fachschaft Französisch: [isabelle.zuber@sbl.ch](mailto:isabelle.zuber@sbl.ch) oder [haj nalka.tarcsaiaugu@sbl.ch](mailto:hajnalka.tarcsaiaugu@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	⇒						



**European Computer Driving Licence**

Die European Computer Driving Licence (ECDL) ist ein internationales Zertifikat, das grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer bescheinigt. Um diese Bescheinigung zu erlangen, müssen sieben Prüfungen bestanden werden. Die ECDL basiert auf einem einheitlichen europäischen Standard (Syllabus). Der Syllabus dient der Sicherstellung des gemeinsamen Niveaus aller ECDL-Prüfungen von autorisierten Test-Zentren in Europa und weltweit. Auf der Website [www.ecdl.ch](http://www.ecdl.ch) finden Sie noch mehr Informationen.

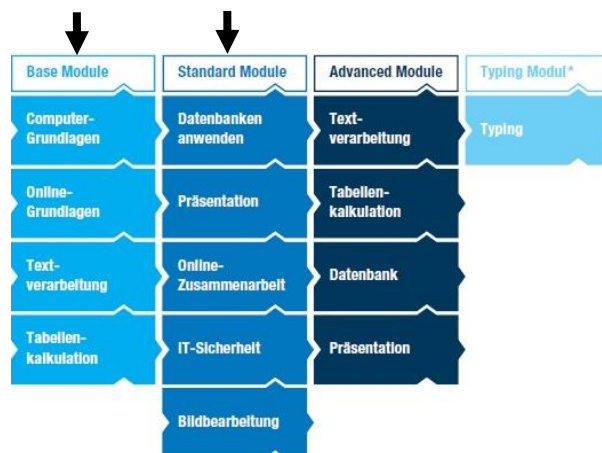
**Vorteile**

Für uns alle wird es immer wichtiger, mit Computern wirklich umgehen zu können. Medienkompetenz entscheidet schon heute über unsere Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am ökonomischen, sozialen und politischen Leben.

Für rund 90 % aller Arbeitsplätze sind ICT-Kenntnisse erforderlich sein. Doch schon heute besteht in Europa ein substanzielles Defizit an e-Skills. Mit den ECDL Computeranwender-Zertifikaten verbessern Sie die Zukunftschancen entscheidend.

In diesen ECDL-Kursen gibt es keine Hausaufgaben  
Am Gymnasium Liestal gilt folgender Verlauf:

Angebotene Module ohne Advanced Module	
1. Semester	Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung (Word 2013), Präsentation (Powerpoint 2013)
2. Semester	Tabellenkalkulation (Excel 2013), Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit
	<b>Zertifikate: ECDL Base + Standard</b>
3. Semester	Datenbank anwenden (Access 2013), Bildbearbeitung (Photoshop CS6)
	<b>Zertifikat: ECDL Profile</b>



**Die ECDL ID**

Vor Ihrer ersten Teilprüfung müssen Sie eine ECDL ID erwerben. Sie haben stets Zugriff zu Ihren Prüfungsergebnissen, welche Sie als PDF-Datei ausdrucken und Ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können.

Die Prüfungen finden online statt. Die Kosten müssen Sie übernehmen (Fr. 19. – je Modul).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, E-Mail: [christina.bussinger@sbl.ch](mailto:christina.bussinger@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Die Elektronik ist in unserer Welt allgegenwärtig. Einfache Schaltungen werden miniaturisiert und kombiniert und können erstaunlich grosse und hoch komplexe Aufgaben erfüllen (Mobiltelefonie, Computer, Roboter und Steuerungen jeglicher Art).

In diesem Freifachkurs geht es darum, die grundlegenden Bauelemente der Elektronik kennen zu lernen (Widerstände, Kondensatoren, Spulen, Dioden, Transistoren, logische Bauelemente...). Dabei wollen wir auch einfachere Schaltungen selbst aufbauen. Je nach Interesse ist es auch möglich, bis in das Gebiet der Mikrocontroller vorzudringen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr C. von Weymarn, Tel. 061 322 78 83, E-Mail: [constantin.vonweymarn@sbl.ch](mailto:constantin.vonweymarn@sbl.ch)



1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Kaum eine andere Technologie hat unser Leben in den letzten Jahrzehnten so stark beeinflusst wie der Computer und das Internet. Reine Anwenderkenntnisse wie z.B. Textverarbeitung sind selbstverständlich geworden, doch die Lücke zwischen Anwendern und »Insidern« wird grösser. Gut ausgebildete Informatikfachleute fehlen bereits heute und werden auch in Zukunft in der Wirtschaft unersetzlich sein.

Seit einiger Zeit wird das Ergänzungsfach Informatik angeboten. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich ernsthaft mit Computern und deren Programmierung beschäftigen wollen. **Als Vorbereitung auf das Ergänzungsfach ist die Teilnahme am Freifach Informatik sinnvoll und obligatorisch.** Hier werden die Grundlagen gelegt, damit die Ziele im Ergänzungsfach erreicht werden können. Ein spezielles Computervorwissen wird für das Freifach nicht vorausgesetzt. Sie sollten aber gelegentlich abstrakte Gedankengänge und eigenständiges Arbeiten nicht scheuen, und es ist hilfreich, wenn Sie Freude an Computern haben.

**Inhalt des Freifachs**

Basiswissen Computer, Einführung in die Programmiersprache Java, Einführung Algorithmen und objektorientierte Programmierung, Einführung Webprogrammierung.

**Inhalt des Ergänzungsfachs / Wahlkurses**

Datenbanken (u.a. mysql), Webprogrammierung (php), etwas theoretische Informatik, Vertiefung OOP, Datenstrukturen & Algorithmen, speziell Graphenalgorithmen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dr. U. Dammer, Tel. 061 922 29 01, E-Mail: uli.dammer@sbl.ch

## Instrumental-/Gesangsunterricht 2. Instrument

### (Schwerpunkt Musik)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
			⇒	⇒	⇒	⇒	⇒

Nur für Profil M

Das Freifach Instrumental-/Gesangsunterricht 2. Instrument steht den Schülerinnen und Schülern des Schwerpunkts Musik offen, die im (obligatorischen) Instrumentalunterricht in der Standortbestimmung nach dem 1. Semester der 1. Klasse mindestens die **Note 5** erreicht haben.

Für den Freifachunterricht 2. Instrument muss ein anderes Instrument als das Hauptinstrument gewählt werden. Die Anmeldung für das Freifach verpflichtet zu dessen Besuch für ein Jahr.

Zur instrumentalen Ausbildung gehören:

- Das Erlernen der grundlegenden Techniken des Instruments/der Stimme
- Lesen und umsetzen eines Notentextes
- Kennenlernen wichtiger Literatur aus verschiedenen Epochen
- Die Fähigkeit, Stücke nach ihren stilistischen und ästhetischen Kriterien zu interpretieren
- Grundkenntnisse in moderner Musik und deren Ausführung
- Ensemblespiel und Kammermusik

Die Lektionsdauer ist auf 15 Minuten + mindestens 15 Minuten, die privat zu bezahlen sind, festgelegt. Die Schülerinnen und Schüler können jährlich einmal zur Teilnahme an einer Musizierstunde verpflichtet werden. Wegen schlechter Arbeitshaltung oder ungenügender Leistungen können Schülerinnen oder Schüler auf Semesterende vom Freifach Instrumental-/Gesangsunterricht ausgeschlossen werden. Voraussetzung für den Besuch dieses Freifaches ist ein breites Interesse für Musik aus allen Epochen und regelmässiges Üben. Wir empfehlen, sich beim Kauf eines Instrumentes von den Instrumental-Lehrpersonen beraten zu lassen.

Folgende Instrumente können gewählt werden:

Akkordeon	Gitarre	Klavier	Posaune	Tuba
Fagott	Harfe	Kontrabass	Saxophon	Viola
Flöte	Horn	Oboe	Schlagzeug	Violine
Gesang	Klarinette	Orgel	Trompete	Violoncello

Die erstmalige Anmeldung erfolgt bei der Freifachanmeldung im Schulnetz (Ende Februar der 1. Klasse). Das entsprechende Formular muss ausgedruckt und von den Eltern unterschrieben und auf dem Sekretariat abgegeben werden. Als Voraussetzung dafür, dass sich Schüler/-innen für ein Zweitinstrument anmelden können, müssen sie bei der Standortbestimmung im Januar/Februar, respektive im Juni-Zeugnis der 1. Klasse im Hauptinstrument mindestens die 5 erreicht haben.

Die Anmeldung für die Fortsetzung des Instrumental-/Gesangsunterrichts erfolgt bei der entsprechenden Instrumental-Lehrperson auf Papier (jeweils im September und März).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr S. Furter, Tel.: 061 971 41 61, E-Mail: stefan.furter@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
		⇒	⇒	⇒	⇒	⇒ WK	⇒ WK

Für alle Profile ausser I

Warum wäre es spannend, Italienisch zu lernen?

Italienisch ist nicht nur eine der vier Landessprachen der Schweiz, sondern steht auch an 4. Stelle der meistgelernten Sprachen der Welt. Dank dem Italienisch können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, lebendige und nützliche Verbindungen zum Tessin und zu unserem Nachbarland Italien knüpfen. Durch Freundschaften mit Italienerinnen und Italienern der 2. und 3. Generation, durch die italienische Küche, durch Musik, Filme und Mode aus Italien gehört diese romanische Sprache – bewusst oder unbewusst – zu unserem Alltag. Im Jugendalter, in dem man Sprachen am leichtesten lernt, können Sie nun dieser vertrauten Sprache gewollt begegnen.

Im Freifach Italienisch erwerben Sie die Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes Italienisch zu verstehen und sich auf Italienisch mündlich und schriftlich angemessen auszudrücken. In den Stunden arbeiten wir mit einem Lehrbuch, wobei in den späteren Semestern die Lektüre einfacher Texte in den Vordergrund tritt. Auch Filme und musikalische Werke werden in den Unterricht integriert, um ein lebendiges Bild der italienischen Kultur entstehen zu lassen.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am Ende des Freifachs die Ihrem Niveau entsprechende Sprachprüfung für das CELI (Certificazione di conoscenza della lingua italiana) abzulegen. Dieses Diplom wird von der Universität von Perugia ausgestellt und ist international anerkannt. Lesen Sie bitte dazu in dieser Broschüre die separate Ausschreibung mit dem Titel »CELI«.

Wir bieten Ihnen hier am Gymnasium zwei Kurse an:

**IA-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger aus allen Maturprofilen ausser I**

Der Besuch dieses 3-stündigen Kurses öffnet Ihnen die Möglichkeit, im 7. und 8. Semester das Freifach Italienisch als Wahlkurs mit zählender Promotionsnote fortzusetzen. Sie erhalten im Maturzeugnis einen Eintrag, der den Besuch dieses Wahlkurses bestätigt.

**IF-Kurs für Fortgeschrittene aus allen Maturprofilen ausser I**

Dieser 2- bis 3-stündige Kurs ist für die Schülerinnen und Schüler gedacht, die in der Sekundarschule, Niveau P, bereits Italienisch gelernt haben oder Italienisch sprechend sind. Auch für sie gilt oben Gesagtes betreffend Wahlkurs.

Allora? Lassen sie Ihre dritte Landessprache nicht links liegen!

Mit Ihren Italienischkenntnissen werden Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, für Ihre weitere Ausbildung z. B. auch die Universität von Lugano in Betracht ziehen können, und Sie werden Vorteile auf dem nationalen Arbeitsmarkt haben.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Haben Sie noch Fragen? Ich gebe Ihnen sehr gerne Auskunft:

Herr Claudio Tambini, Tel.: 061 961 87 19, [claudio.tambini@sbl.ch](mailto:claudio.tambini@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒

こんにちは。 Konnichiwa/ Guten Tag

Im Japanischen gibt es drei Arten von Schriftzeichen: *Hiragana*, *Katakana* und *Kanji* (chinesische Schriftzeichen). Japanisch wird normalerweise mit einer Mischung aus diesen drei Schriftzeichen geschrieben.

Beispiel:

リースタル の 学生 は 日本語 を 学習 します。  
 △ ◇ ○ ◇ ○ ◇ ○ ◇

Schüler in Liestal lernen Japanisch.

◇—*Hiragana* △—*Katakana* ○—*Kanji*

Japanisch ist ganz anders als Schweizerdeutsch oder Deutsch, z.B. bei den Schriftzeichen, der Aussprache oder der Grammatik. Aber Sie werden Japanisch interessant finden und Spass haben.

Im Freifach Japanisch lernen Sie zuerst *Hiragana* und *Katakana*. Sie werden über verschiedene Aktivitäten die Möglichkeit erhalten, diese zu sprechen, hören, lesen und zu schreiben. Einmal wöchentlich bekommen Sie eine Hausaufgabe, die ca. 30 Minuten in Anspruch nimmt.

Im Kurs geht es um die Einführung in die geschriebene und gesprochene japanische Sprache. Neben dem Sprachunterricht werden unter anderem auch Themen aus Kultur, Sport, etc. behandelt. Ausserdem werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie Kalligraphie, *Mangas* zu lesen, *Origami* zu falten, etc.

Bis am Ende des einjährigen Kurses lernen Sie ca. 30 chinesische Schriftzeichen (*Kanji*) und Sie werden eine einfache Konversation auf Japanisch führen können, z.B. was Sie machen. Bis am Ende des zweijährigen Kurses lernen Sie Adjektive und ca. 60 *Kanjis*. In den zwei Jahren werden Sie zudem eine Vergangheitskonversation auf Japanisch führen können.

Die Sprachprüfung **The Japanese Language Proficiency Test (JLPT)** wird staatlich anerkannt und in vielen Teilen der Welt veranstaltet (z.B. in Zürich). In diesem Kurs können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch gezielt auf diese Prüfung (N5 oder N4 Niveau), die jedes Jahr im Dezember stattfindet, vorbereiten.

Der Kurs beginnt im 1. Semester der 1. Klasse.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Hiroko Wölfle-Tanabe, Tel. 032 621 1467, E-Mail: hiroko.woelfle-tanabe@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
		⇒	⇒	⇒	⇒	⇒ WK	⇒ WK

Für alle Profile ausser L

### Der Freifachkurs Latein für Anfänger

Lateinkenntnisse werden noch für ausgewählte Studiengänge vorausgesetzt. Zum Beispiel für Romanistik und Geschichte an der Universität Zürich (vgl. [philologia.ch/latinum/index.php](http://philologia.ch/latinum/index.php)). Zudem betonen alle Universitäten, dass sie Studierende mit Lateinkenntnissen sehr schätzen. Und wer im Ausland studieren möchte, ist unter Umständen doch auf Lateinkenntnisse angewiesen.

Latein zu lernen ist eine Investition in die Zukunft. Sie gewinnen ein kulturgeschichtliches Grundwissen, das Ihnen hilft, Begriffe zu verstehen oder Namen und Anspielungen einzuordnen. Nach dem Kurs werden Sie verstehen, was mit ‚Narzismus‘ gemeint ist und können die Tragweite abschätzen, wenn ein Politiker sagt, „Wir sehen uns wieder bei Philippi“. Gleichzeitig erhalten Sie am Modell des Latein ein sprachliches Grundwissen, das Ihnen in vielen Sprachen nützlich sein wird, nicht zuletzt im Deutschen.

Denn im Freifach Latein lernen Sie so einiges:

- ✂ Alles über Konjunktive, Adverbien, Appositionen etc. – also solide Grammatik, die Sie im Deutsch und anderswo brauchen können.
- ✂ Sie lernen Wörter, welche zu 95 % in den romanischen Sprachen, Englisch und Deutsch weiterleben. Dies erleichtert Ihnen die Orientierung in diesen Sprachen enorm. Wir trainieren das Jonglieren mit unseren Sprachkenntnissen gezielt mit ganz kurzen spanischen, portugiesischen, englischen, italienischen und französischen Textchen, von denen wir - Sie werden es sehen - erstaunlich viel verstehen.
- ✂ Wir übersetzen spannende lateinische Texte und diskutieren über deren Bedeutung. Dabei begnügen wir uns nicht mit unverständlichem Übersetzungsdeutsch, sondern ringen so lange mit der deutschen Sprache, bis wir die beste Wendung gefunden haben. Dies sollte sich für Ihr Deutsch auszahlen.
- ✂ Die zahlreichen Errungenschaften der Römer sind natürlich auch Thema: Wagenrennen, Legionäre und Gladiatoren für diejenigen, die es etwas härter mögen; römisches Recht, philosophische Gedankengänge und Ingenieurkunst für diejenigen, welche lieber den Kopf brauchen. Aber wenn immer möglich, brauchen wir unsere Sinne: beim Kochen römischer Gerichte, beim Schreiben mit Calamus auf Papyrus oder beim Anprobieren von römischen Kleidern von der Toga bis zum Kettenhemd der Legionäre.

Sollten Sie das Ziel haben, das Latinum zu absolvieren, bereiten wir Sie gerne darauf vor. Mehr zu Latein: Mythic Runner – die ultimative Latein-App auf [www.philologia.ch/app](http://www.philologia.ch/app) oder [www.latein.ch](http://www.latein.ch)

### Der Freifachkurs Latein für Fortgeschrittene

Der Freifachkurs Latein für Fortgeschrittene führt das PG-Latein ohne Zeitdruck fort, bis Sie die lateinische Sprache beherrschen. Dann lesen wir Texte zu Themen, die Sie interessieren, und lernen mehr über die römische Kultur. Falls Sie das Latinum anstreben, können Sie bei uns die schriftliche Prüfung absolvieren. Die mündliche erfolgt dann an der Universität Basel.

Die Anmeldung für die Fortsetzung eines Freifachkurses erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: [martin.mueller@sbl.ch](mailto:martin.mueller@sbl.ch) oder Tel. 061 933 04 55

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	8
1	2	3	4	5	6	7	8
		⇒	⇒		⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Für alle Profile ausser M und Z

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die als Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten belegt haben, können Musik als Freifach besuchen. Falls es vom Stundenplan her möglich ist, können Freifachschülerinnen und -schüler das Fach Musik mit denjenigen besuchen, die Musik als Wahlpflichtfach nehmen. Der Inhalt der ersten 5 Semester entspricht somit dem regulären Stoffplan des Faches »Musik«:

- Repetition der Grundlagen der Musiklehre und Einführung in die Harmonielehre.
- Hören und verstehen lernen von Musik verschiedener Zeiten und Orte.
- Stimmbildung, singen und musizieren im Klassenverband.

Diejenigen, die das Freifach Musik mindestens in den Semestern 5 und 6 besucht haben, können im letzten Schuljahr Musik als Ergänzungsfach belegen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau L. Germann v. Schweinitz, Tel. 061 931 21 24, E-Mail: [lucia.germann@sbl.ch](mailto:lucia.germann@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Das Orchester bietet einen idealen Ausgleich zu den ansonsten eher kopflastigen Schulfächern. Es fördert nachhaltig die Bewusstheit und Sensibilität, das aktive Zuhören und Mitgestalten, den musikalischen Klangsinne sowie den persönlichen Ausdruck und die soziale Teamfähigkeit. Engagiert in einer Gruppe von Gleichgesinnten zu musizieren, wirkt inspirierend, stimuliert die Sinne und stärkt das Selbstbewusstsein – das eigene Musikinstrument wird dabei Teil eines facettenreichen Gesamtklangs.

Unser Orchester zählt aktuell ca. 30-40 junge Musiker/innen und bietet ihnen die Chance, mit ihrem Instrument die Welt der sinfonischen Musik zu entdecken und auf vielfältige Weise zu erleben – seien dies Originalwerke aus verschiedenen Epochen, Stücke für Soloinstrumente mit Orchesterbegleitung oder Arrangements aus dem Bereich der Film- und Unterhaltungsmusik.

In jedem Schuljahr veranstalten wir ein thematisches Konzertprojekt wie z.B. „Serenata classica“, „Patch\_worX“, „Feste Barocche“, „jenseits der Grenzen“, „Music from the Movies“, „Tanzstücke – getanzte Stücke“, „Musiques Royales“ usw. Gelegentlich musiziert das Orchester auch an feierlichen Anlässen unserer Schule. Regelmässige Höhepunkte sind Gemeinschaftskonzerte mit anderen Ensembles sowie Konzertreisen (im In- und Ausland).

Unser Ziel ist es, die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken und dabei unsere Zuhörerschaft mit interessanten Konzertprogrammen zu unterhalten. Da die klangliche Wirkung eines Sinfonieorchesters massgeblich von dessen Besetzung abhängt, benötigen wir folgendes Instrumentarium:

Streicher	Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabas
Bläser	Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba
Schlagwerk	Pauken, Schlagzeug/Perkussion
Spezialinstrumente	Harfe, Klavier/Cembalo (nach Bedarf)

Um das praktische Musizieren jederzeit ins Zentrum unserer Probenarbeit stellen zu können, sollten alle Mitwirkenden eine gewisse Fertigkeit im Instrumentalspiel besitzen (ca. 2-3 Jahre Musikschulunterricht). Idealerweise wird der Instrumentalunterricht weiterhin besucht, um die jeweiligen Konzertstücke entweder selbständig oder mit Hilfe einer Instrumentallehrperson zu erarbeiten.

Unsere Proben finden am Dienstag von 12.40 bis 14.05 Uhr in der Aula statt, Zusatzproben sind nicht vorgesehen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne jederzeit melden... Schnupperprobe gefällig?

Kontakt: Dani Haus, Orchesterleiter / daniel.haus@sbl.ch / 079 562 92 15

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	8
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Das Wort „Philosophie“ weckt möglicherweise Missverständnisse. Etwas Uraltes sei das, trocken und verstaubt, etwas für weltfremde Superschlaue. Das Gegenteil ist richtig.

Philosophie hat ihren Ursprung im Alltäglichen. Philosophieren ist nichts anderes als das radikale Nachdenken über die Grundfragen der Menschen. Es ist ein Training im Zuhören und Verstehen, im logischen Denken und Argumentieren, im rationalen Streiten und freien Diskutieren. Die aktuelle Lebenswirklichkeit – mit all ihren Beschränktheiten, Wünschen und Hoffnungen – ist also Ausgangspunkt des Philosophierens. Und das Ziel der Philosophie ist die Kunst, ein gutes Leben zu führen.

Die folgende Liste gibt Beispiele für Fragen, die uns im Freifach beschäftigen können. Entscheidend sind auch die Interessen der Teilnehmenden.

- Was können wir wissen? Können wir jemals die Wahrheit erkennen?
- Sind Menschen immer egoistisch?
- Hat der Mensch eine Seele?
- Ist freiwillige Prostitution ein Beruf wie jeder andere auch?
- Ist Sterbehilfe zulässig? Darf man abtreiben?
- Hat der Mensch Willensfreiheit oder tut er immer nur das, wozu er durch seine Gene, seine Erziehung und andere Einflüsse getrieben wird?
- Sind Menschen mehr wert als Tiere? Darf man Fleisch essen?
- Gibt es Gott? Und was hat das „fliegende Spaghettimonster“ mit dieser Frage zu tun?
- Sind Gefühle, wie z. B. Liebe, in Wirklichkeit nur physikalische Zustände des Gehirns?
- Gibt es ein wahres Ich?
- Wie funktioniert Logik?

Zudem werden wir verschiedene Philosophen behandeln, zum Beispiel:

- Nietzsche
- Sartre (Existentialismus)
- Camus („Der Mythos des Sisyphos“)
- Botton („Trost der Philosophie“)
- Machiavelli
- Hegel
- Marx
- Hobbes („Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf“)
- Rousseau („Der Mensch ist von Natur aus gut“)
- Foucault („Sexualität und Wahrheit“)
- Klein („Zeit als Lebenskunst“)
- Kant
- Schopenhauer
- Sokrates, Platon, Aristoteles

Philosophie kann auch als Maturfach gewählt werden, indem man im letzten Jahr vor der Matur das Ergänzungsfach Philosophie belegt. Voraussetzung dafür ist, dass man Philosophie zuvor ein Jahr lang als Freifach besucht hat. Es ist auch möglich, Philosophie nach dem Besuch des Freifachs nicht als Ergänzungsfach, sondern als Wahlkurs weiterzuführen.

Das Freifach umfasst im ersten Jahr zwei Wochenstunden; Hausaufgaben gibt es in der Regel keine. Der Kurs steht allen Profilen offen. Ich freue mich auf neugierige, offene und dialogfreudige Mitfragerinnen und Mitfrager.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:  
 Frau T. Mühleisen, Tel. 061 691 74 15, E-Mail: [tanja.muehleisen@sbl.ch](mailto:tanja.muehleisen@sbl.ch)



1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	8
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Adressaten sind alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen. Der Freifachkurs dauert zwei Semester (5./6. Semester). Für Schülerinnen und Schüler, welche später Pädagogik/Psychologie im Ergänzungsfach (oder im Wahlkurs) belegen möchten, ist der Besuch dieses Freifachs obligatorisch.

In diesem Freifach werden die Grundlagen für ein besseres Verständnis des komplexen menschlichen Erlebens und Verhaltens geschaffen. Die Themenwahl kann teilweise von den Teilnehmenden mitbestimmt werden.

Der Kurs gibt zunächst einen Überblick über die wissenschaftliche Pädagogik und Psychologie. Neben der Besprechung moderner Anwendungsfelder (z.B. Erziehungsberatung, Psychotherapie) geht es auch um eine Abgrenzung von Laientheorien der Pädagogik (z.B. »Eine Ohrfeige im rechten Moment hat noch nie geschadet«) und der Psychologie (z.B. »Die Persönlichkeit des Menschen lässt sich durch seinen Körperbau bestimmen«). Im Rahmen der Methoden der Psychologie und Pädagogik lernen wir unter anderem das berühmte »Milgram-Experiment« kennen und analysieren Kinderzeichnungen.

Ein weiterer Themenkreis des Freifaches ist die menschliche Entwicklung von der Geburt bis zum Tod. Die Frage, ob der Mensch eher durch seine Erbanlagen (Gene) oder durch Erziehung und Umwelt geprägt wird, sowie die Frage nach verschiedenen Phasen der seelischen und sozialen Entwicklung stehen hier im Zentrum.

Schliesslich wenden wir uns den wichtigsten psychischen Funktionen zu: Motivation (Triebe und Bedürfnisse), Emotion (Freude, Angst, Frustration), Wahrnehmung und Träume und das menschliche Gedächtnis.

Für weitere Kenntnisse zu Erziehung, Persönlichkeitstheorie und zwischenmenschlichen Beziehungen sowie für den Themenkreis »psychische Störungen« wird den Schülerinnen und Schülern der anschliessende Wahlkurs oder das Ergänzungsfach empfohlen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs sind, nebst der Anschaffung eines Buches, eine aktive Beteiligung am Unterricht und die Bereitschaft zur Erledigung von Hausaufgaben (z.B. Lektüre im Buch). Es sind 1-2 Exkursionen geplant.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Hildegard Hülder, Tel.: 0049 7621 420 323 E-Mail: [hildegard.huelder@sbl.ch](mailto:hildegard.huelder@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

**Freifach**

- Gewalt und Konflikte - was haben sie mit Religionen zu tun?
- Warum sind Juden immer wieder die Sündenböcke der westlichen Geschichte?
- Was steckt hinter den Selbstmordattentaten in Israel/Palästina?
- Warum verbrennt man in Varanasi die Toten am Ganges?
- Warum sind die meisten Buddhisten, wenn sie sterben, noch lange nicht im Nirwana?
- Was ist Ekstase und Besessenheit im Voodoo?
- Wie heilen Schamanen kranke Menschen?

Diesen Fragen gehen wir auf den Grund. Wir beleuchten ihre Hintergründe und die Grundlehren der betroffenen Religionen. Wir erfahren, was Buddhisten, Christen, Muslime, Juden und Hindus eigentlich glauben. Wir besuchen dazu auch eine Moschee, eine Synagoge, einen Hindutempel und ein buddhistisches Meditationszentrum.

**Ergänzungsfach und Wahlkurs**

Der Besuch des Freifachs „Religionswissenschaft“ in der 3. Klasse ist Voraussetzung dafür, dass Sie in der 4. Klasse Religionswissenschaft als Ergänzungsfach/Wahlkurs belegen können.

Wir vertiefen und ergänzen die Themen des Freifachs.

Beispiele: Christentum und Kirchengeschichte, Fragen der Ethik (Selbstmord, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch), buddhistische Strömungen (Zen, Dalai Lama und Tibet, Philosophie der "Leerheit"), Religion in Kunst, Musik und Architektur.

**Arbeitsbelastung**

Im Ergänzungsfach / Wahlkurs müssen ab und zu Texte zu Hause gelesen und bearbeitet werden.

**Kursleitung**

Herr R. Dobler, E-Mail: roland.dobler@sbl.ch  
 Herr Dr. J. Köhn, E-Mail: joachim.koehn@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒ WK	⇒ WK

Für alle Profile

Давайте говорить по-русски!

Goldene Kuppeln, Zarenpaläste, unendliche Weiten, sibirische Kälte, weisse Nächte in St. Petersburg, Transsibirische Eisenbahn, herzliche Gastfreundschaft und die geheimnisvolle russische Seele! Kenntnisse der russischen Sprache eröffnen uns den Zugang zu diesem schönen und interessanten Land.

Russisch ist die Muttersprache von über 200 Millionen Menschen und Verkehrssprache in der ehemaligen Sowjetunion und in Osteuropa. Die slawischen Sprachen sind so eng miteinander verwandt, dass Russischkenntnisse eine solide Grundlage für das Verständnis und die spätere Aneignung weiterer Sprachen dieser Gruppe wie des Bulgarischen, Polnischen, Serbischen und Tschechischen darstellen.

Die Kenntnisse der russischen Sprache erlauben uns einen tieferen Einblick in die russische Kultur. Die Werke zahlreicher russischer Dichter und Schriftsteller (Tolstoj, Dostojewskij, Tschechow) gehören zur Weltliteratur; russische Komponisten (Tschaikowskij, Mussorgskij), Maler (Kandinsky, Chagall), Filmproduzenten (Eisenstein) sind weltbekannt.

Berufsmöglichkeiten mit Russischkenntnissen sind heutzutage auf allen Gebieten stark gestiegen und die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland werden zunehmend wichtiger.

Entgegen ihrem Ruf ist die russische Grammatik nicht schwer: es gibt keine Artikel, nur eine Vergangenheitsform und das kyrillische Alphabet lässt sich in Kürze erlernen.

Im Freifach Russisch befassen wir uns mit der Schrift sowie den phonetischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Ziel ist eine möglichst vielfältige, schriftliche und mündliche Kommunikation. Wir lesen leichte Prosatexte, Kurzgeschichten, Gedichte, Märchen und singen russische Lieder. Neben der Vermittlung von sprachlichen Fähigkeiten behandeln wir ausgewählte landeskundliche und politische Themen.

Wer am Kurs teilnimmt, hat die Möglichkeit für eine Woche nach St. Petersburg zu reisen, in russischen Familien zu wohnen und unsere Partnerschule zu besuchen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Dr. Elena Rieder, Tel. 061 821 92 86, e-mail: elena.rieder@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8



Vorbereitung auf Modul »Textverarbeitung« (New ECDL)

Wer möchte Daten effizient in den Computer eingeben, ohne ständig die entsprechende Taste zu suchen? In jedem Beruf ist der Computer ein notwendiges Werkzeug. Um den Umgang mit diesem Gerät zu erleichtern, sollten Sie die Tastatur rationell bedienen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen das Tastaturschreiben mit dem Lernprogramm (4. Auflage, Ausgabe 2012) nach der Tastschreibmethode, d. h. ohne Blick auf die Tastatur und mit festem Fingersatz. Sie benutzen Musik, Rhythmus, Grafiken und ein individuelles Fehlerdiagramm. Sie erarbeiten alle Buchstaben, Zeichen in der Buchstabenreihe und die Ziffern.

**ECDL Module**



**Themen**

- Mit dem PC und Intranet umgehen können
- Das Lernprogramm verwenden
- Buchstaben und Ziffern einprägen und festigen
- WORD 2013 kennen lernen
- ECDL Zertifikat Typing durchführen

Die Kosten betragen im Rahmen der ECDL Zertifikate Fr. 15.— ; sonst Fr. 30.—

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Ch. Bussinger-Sgier, Tel. 061 971 82 60, E-Mail: christina.bussinger@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Anmeldung bei den Lehrpersonen im Laufe des Semesters

Jedes Jahr finden kantonale und schweiz. Mittelschulmeisterschaften Volleyball, Fussball, Basketball und Unihockey, sowie das schweizerische FMS-Volleyballturnier statt, an denen auch das Gymnasium Liestal teilnimmt. Die unten aufgeführten Mannschaften trainieren regelmässig nach speziellem Plan, um sich auf die Meisterschaften vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler, die in den Schulmannschaften spielen möchten, sollten über eine gute Technik verfügen und nach Möglichkeit Wettkampferfahrung haben.

Die Anmeldung erfolgt im ersten Training bzw. direkt bei den Lehrpersonen, die das Training leiten. Das Datum für das erste Training wird ausgehängt.

**Volleyball:** Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt:

Frau C. Weidmann, E-Mail: [claudia.weidmann@sbl.ch](mailto:claudia.weidmann@sbl.ch)

**Basketball:** Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr Th. Bircher, E-Mail: [thomas.bircher@sbl.ch](mailto:thomas.bircher@sbl.ch)

**Leichtathletik:** Frauen und Männer

Vorbereitung auf die Gymnasiade beider Basel für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr S. Imhof, E-Mail: [samuel.imhof@sbl.ch](mailto:samuel.imhof@sbl.ch)

**Fussball:** Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften und weitere regionale und europäische Turniere für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr G. Gamse, E-Mail: [georg.gamse@sbl.ch](mailto:georg.gamse@sbl.ch)

**Unihockey:** Frauen und Männer

Vorbereitung auf die kantonalen und schweiz. Mittelschulmeisterschaften für Schülerinnen und Schüler der FMS und der Maturabteilung

Auskunft erteilt: Herr M. Münch, E-Mail: [martin.muench@sbl.ch](mailto:martin.muench@sbl.ch)

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒	⇒ WK	⇒ WK

Für alle Profile ausser S

Die Weltsprache Spanisch wird von beinahe 500 Millionen Menschen in 21 Ländern gesprochen. Sie ist offizielle Landessprache einer bedeutenden europäischen Kulturnation und Hauptsprache beinahe aller Länder in Lateinamerika. Das Spanische ist demnach eines der wichtigsten Kommunikationsmittel im vielschichtigen Nord-Süd-Dialog.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach Spanisch wählen (8 Semester, 3 Lektionen pro Woche), lernen, sich in dieser Sprache angemessen schriftlich und mündlich auszudrücken. Wortschatz und grammatikalische Kenntnisse ermöglichen es ihnen, Alltagssituationen zu meistern und einfachere Texte – auch literarische – zu verstehen.

Im Unterricht soll eine Vielfalt von Lernmöglichkeiten erprobt werden, wobei die jeweilige Gruppe ihren Neigungen und Interessen entsprechend mitbestimmt, welchen Methoden sie den Vorzug geben will. Die Lehrpersonen bemühen sich, Kontakte zu Spanischsprechenden in der Region herzustellen, um so den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Ziel dieser Begegnungen ist es auch, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern wenigstens in Grundzügen kulturelle und historische Kenntnisse zu vermitteln.

Die Kenntnisse dieser Weltsprache sind für eine zukünftige Arbeitssuche vorteilhaft. Ausserdem wird es für Sie möglich, eine Praktikumsstelle im spanischen Lateinamerika oder in Spanien zu finden.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach Spanisch vom ersten Semester an besucht haben, steht es nach Absprache mit der Lehrperson offen, an ausserschulischen Prüfungen teilzunehmen. Es handelt sich dabei um das **Certificado Inicial de Español**, das **Diploma Medio** oder das **Diploma Superior**, die das Instituto Cervantes zweimal jährlich im Auftrag des spanischen Erziehungs- und Wissenschaftsministeriums für Spanischstudenten organisiert. Für die Schülerinnen und Schüler, die 7 Semester besucht haben, besteht am Ende des 7. Semesters die Möglichkeit, an einer 4-tägigen Bildungsreise nach Spanien teilzunehmen.

Das Freifach Spanisch kann von Schülerinnen und Schülern aller Profile (ohne S) während sechs Semestern besucht werden (3 Lektionen pro Woche). Der Besuch dieses 3-stündigen Kurses öffnet Ihnen die Möglichkeit, im 7. und 8. Semester das Freifach Spanisch als Wahlkurs mit zählender Wahlkursnote (= Promotionsnote) fortzusetzen. Eine Maturitätsprüfung ist im Wahlkurs Spanisch nicht vorgesehen. Sie erhalten im Maturitätszeugnis einen Eintrag, der den Besuch dieses Wahlkurses bestätigt.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Schülerinnen und Schüler spanischer Muttersprache sowie Schülerinnen und Schüler, die während ihrer Gymnasialzeit ein Austauschjahr in einem spanischsprachigem Land verbracht haben und gerne ins bereits fortgeschrittenen Freifach Spanisch einsteigen möchten, sollen mit den Freifach-Lehrpersonen Kontakt aufnehmen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr A. Gómez, Tel. 061 312 90 59, E-Mail: antonio.gomez@sbl.ch

Frau Sara Rodríguez, Tel. : 061 301 77 51, E-mail: sara.rodriguez@sbl.ch

Frau Andrea Díaz, Tel. : 061 922 05 53, E-mail: andrea.diaz@sbl.ch

Herr Rafael Thommen, Tel.: 061 971 44 13, E-mail: rafael.thommen@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Das Freifach Theater steht allen Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klassen offen. Das Freifach bietet folgende Struktur und schwerpunktartig folgende Inhalte:

Eine Doppelstunde pro Woche nachmittags (meist zwischen 17.00 – 18.30 Uhr).

Je nach Anfrage werden 2 – 3 Kurse à ca. 15 Schülerinnen und Schülern angeboten; die Kurse unterscheiden sich nach Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Anfänger, Zweitklässler, Drittklässler).

Das Fach ist als fortlaufender und aufbauender Kurs so ausgerichtet, dass prozessorientiertes Arbeiten, spielerisches Kennenlernen des Schauspielens nach folgenden Kriterien im Zentrum des Interesses stehen:

- Entwicklung der eigenen Präsenz, der eigenen Persönlichkeit
- Auftritt und Raumgefühl
- Körperausdruck, Körpersprache und Pantomime
- Warm-up, Körpertraining
- Ausdruckstanz, Improvisation zu Musik
- Das Spiel im Duo, in Kleingruppen, in Grossgruppen
- Themenbezogene Improvisationen
- Gefühls- und stimmungsbezogene Übungen
- Szenische Übungen
- Atemtechnik, Stimmtraining
- Aussprache, Bühnensprache
- Arbeit an und mit Texten, Rollenstudium etc.

Je nach Interesse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden pro Jahr 1-2 Kurzproduktionen (für das Jugendtheaterspektakel) und 1-2 Theaterproduktionen in Angriff genommen, damit die Beteiligten das Erlernte auch auf der Bühne »im Ernstfall« erproben und zeigen können.

Ebenfalls durchgeführt werden je nach Engagement und Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Theaterweekends und Theaterintensivwochen (in den Ferien).

Zum Kursangebot gehören ausserdem regelmässige Besuche aussergewöhnlicher Theater- und Filmproduktionen in Basel und Zürich.

Die Anmeldung für einen Fortsetzungskurs erfolgt, nach Rücksprache mit der Freifach-Lehrperson, direkt über das schulNetz.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr U. Blindenbacher, Tel. 061 301 30 88 / 078 690 10 43, E-Mail: urs.blindenbacher@sbl.ch

1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8

Das Freifach Werken wird in einem 3-jährigen Zyklus angeboten. Der Kurs kann folgende Werkstoffe behandeln: »Papier/Karton«, »Holz« »Kunststoffe« und »Gips/Ton«.

Das genaue Programm wird nach Absprache mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zusammengestellt.

Im Freifach Werken werden in praktischen Aufgabenstellungen sowohl Ihr Intellekt als auch Ihre Fähigkeit vernetzt zu denken, gebraucht. Dazu fördern Sie Ihre Fantasie und lernen, mit verschiedenen Materialien und Techniken dreidimensional zu gestalten.

Schülerinnen und Schüler, die später eine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule FHNW planen, wird der Besuch des Freifachs Werken empfohlen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Erika Schaffner, erika-hanna.schaffner@sbl.ch



1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		4. Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8
					⇒	⇒ EF WK	⇒ EF WK

Für alle Profile ausser W

Alle Schülerinnen und Schüler (ausgenommen Schwerpunktfach WR) besuchen im zweiten Gymnasialjahr das Grundlagenfach »Wirtschaft und Recht«. Darauf baut das Freifach auf. Während eines Jahres haben Sie die Möglichkeit, faszinierendes Grundlagen- und Hintergrundwissen zu aktuellen Themen auf unkomplizierte, unterhaltende und sogar spielerische (Wirtschaftsspiele) Art zu erwerben.

In den 2 Lektionen pro Woche lernen Sie u.a. die Sichtweise von Juristen, Ökonomen und Wirtschaftspolitikern kennen. Sie können damit interessante und auch für Ihr Privat- und Berufsleben entscheidende Sachverhalte mit ihren Zielkonflikten und Wechselwirkungen erkennen und elementare wirtschaftswissenschaftliche und juristische Denk- und Arbeitsmethoden verstehen, erhalten also eine Allgemeinbildung zu Wirtschaft und Recht, Wirtschaftspolitik, sozialen Fragestellungen etc.

Im betriebswirtschaftlichen Teil des Unterrichtes konzentrieren wir uns auf die Optik des Managements. Wir beschäftigen uns z.B. mit einzelnen Unternehmen, Personalführungsfragen, Marketing, Aktien, Obligationen, Optionen, Bank, Börse, Versicherungen, Steuern.

Im volkswirtschaftlichen Teil geht es um gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge: Wie gestaltet sich die Preispolitik verschiedener Unternehmen? Was bewirken Marktformen wie Konkurrenz und Monopole? Warum hängt die konjunkturelle Entwicklung unter anderem von der Geldmenge und den Zinsen ab und was haben Arbeitslosigkeit und Inflation damit zu tun? Was sind die Folgen der andauernden Wirtschaftskrise seit 2007 und wie kann oder muss sich unsere Wirtschaft daran anpassen?

Im juristischen Teil stehen Rechtsgebiete im Zentrum, die Sie als Privatperson interessieren. Wir vergleichen schweizerisches Recht mit demjenigen von Deutschland und den USA, aber auch mit der Sharia.

Daneben thematisieren wir spezielle Themen des Kauf-, Arbeits- und Mietvertragsrechtes, wie auch des Strafrechtes und des Urheberrechtes. Besonders interessant wird es jeweils, wenn wir uns mit konkreten Prozessen beschäftigen, wozu wir (wie auch zu wirtschaftlichen Fragen) zahlreiche Filmausschnitte anschauen.

Der Zeitaufwand für Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung ist minim, es reicht, wenn Sie dem Unterricht aufmerksam folgen.

Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besucht haben, können in den letzten zwei Semestern das Ergänzungsfach oder einen Wahlkurs »Wirtschaft und Recht« wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr R. Güdel, Tel. 061 931 40 94, e-mail: reto.guedel@sbl.ch

Herr R. Roth, Tel. 079 544 92 47, e-mail: rene.roth@sbl.ch

